

Münsterländische

Tageszeitung

Shanty-Chor wie im Heimathafen empfangen

„Frische Brise“ nimmt Cloppenburger auf bewegte Seereise mit – Überraschungsgast singt „Lili Marleen“

Von Hubert Kreke

Cloppenburg – Als ob „blaue Jungs“ nach langer Fahrt ihren Heimathafen anlaufen: So herzlich ist der Shanty-Chor „Frische Brise“ am Samstag in Cloppenburg zum Benefiz-Konzert empfangen worden. Rund 350 Zuhörer erlebten eine bewegte musikalische Reise, die eine persönliche Note trug. Denn Dirigent Heiner Westerhoff stammt aus der Kreisstadt. Und in der Stadthalle hörte reichlich Familie mit.

Das erhöhte Lampenfieber wegen des ersten Gastauftritts in der alten Heimat bekam der ehemalige Tanzmusiker und Orchester-ausbilder allerdings rasch in den Griff. Sein 55-köpfiges Ensemble aus dem Großraum Hannover

hielt trotz der langen Spielzeit von netto über zweieinhalb Stunden die Spannung bis zum Schluss. Die Stimmungen wechselten wie das Wetter auf See, denn das Repertoire ist mehr als maritim.

Der Gaststar des Abends, die Akkordeon-Weltmeisterin Christa Behnke, wirbelte virtuos zwischen Folklore und Klassik hin und her. Ihre Zirkusmusik schien die Treppe hinauf zur Empore zu eilen, wo einst über der Manege das Orchester thronte – so schwindelerregend sind ihre Läufe auf den Tasten, während die linke Hand eine komplizierte Bassbegleitung unterlegt. Erste „Bravo“-Rufe tönnten aus dem Publikum.

Westerhoff reichte eine gesungene Liebeserklärung an das Ak-

kordeon nach, sonor als Solo gesungen, im Wechsel mit seinem summenden Chor. Wenn's zu andächtig zu werden drohte, spann Moderator Klaus Kohrs hinter seinem Akkordeon daumendickes Seemannsgarn.

Das Ende des Abends hätte stimmungsvoller und familiärer kaum sein können. Als das letzte Shanty verklungen war, bewegte sich eine Frau im Trenchcoat langsam durch die Reihen und stimmte mit rauem Ton Lale Andersens unvergessenen Klassiker „Lili Marleen“ an: Es war Anne Westerhoff, die Frau des Chorleiters, die auch für die Familie überraschend in die Rolle der Chansonsängerin aus Bremerhaven schlüpfte. Ein melancholischer und passender Schlussakkord.

MT WEIHNACHTSAKTION 2008



KONTO: 2012508
BLZ: 28050100
LANDESSPARKASSE ZU OLDENBURG

MT-Redakteur Hubert Kulgemeier blieb zum Schluss nur noch, Blumen als Dank zu überreichen. Denn ein Großteil des Erlöses ist für die MT-Weihnachtsaktion „Essen und Lernen“ bestimmt, damit Kinder am Mittagstisch ihrer Schule teilnehmen können. Dafür verzichtete auch die Stadthalle auf ihre Mietkosten. Die Zuhörer selbst haben allein schon mit ihrer Eintrittskarte einen Beitrag zum Gelingen der Aktion geleistet. Danke.